Zeitschrift: Filmbulletin: Zeitschrift für Film und Kino

Herausgeber: Stiftung Filmbulletin

Band: 28 (1986)

Heft: 150

Vorwort: In eigener Sache

Autor: Vian, Walt R.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

filmbulletin

Kino in Augenhöhe 28. Jahrgang

5/86 Heft Nummer 150: Sept./Okt. 1986

Immer wieder noch einmal einen Schritt zu tun, heisst es in einem Film von Samuel Fuller, sei alles, was man tun müsse, um ein Ziel zu erreichen.

Wir haben einfach eine Nummer an die andere gefügt. 150 Ausgaben von filmbulletin zu erreichen, war nie ein Ziel. Meist ging es «nur» darum, einfach eine Nummer in Angriff zu nehmen und ein möglichst gutes Heft zu gestalten. Später dann, als unsere Auflage höher und höher stieg und damit unsere Verantwortung gegenüber den Abonnenten grösser wurde, kam als vage Zielvorgabe notwendigerweise hinzu, wenigstens einen Jahrgang mit den versprochenen sechs Nummern über die Runden zu bringen. Für eine Tageszeitung mag die 150. Ausgabe unbeachtet vorüberziehen; für eine Filmzeitschrift aber sind 150 Nummern schon ganz beachtlich. Denn, manch ein Kommen und (Ver-)Gehen war in den 28 Jahren, in denen filmbulletin nun erscheint, im Filmzeitschriftensektor zu beobachten. Manch eine Veränderung gab es im Laufe dieser Jahre zwar auch bei filmbulletin - aber filmbulletin hat nicht nur hartnäckig überlebt, sondern wurde sogar stetig - Schritt für Schritt eben! - auf- und ausgebaut.

Hier soll aber weder Rückschau gehalten, noch über die Zukunft spekuliert werden. Ein bisschen Grund zum Feiern haben wir ja schon. Und wie könnte eine Filmzeitschrift angemessen feiern, wenn nicht mit einer etwas umfangreicheren Nummer und einem filmbulletin-Fest. Wir wollten dieses Fest-Filmprogramm auch in Basel und Bern zeigen, realisieren liess sich die Veranstaltung leider nur in Zürich: am 19. und 20. September präsentiert filmbulletin – Kino in Augenhöhe im Filmpodium acht Filme von Eric Rohmer.

Zwar haben wir Ausgabe um Ausgabe vorgelegt, aber wir wissen auch – wohl besser als alle anderen –, dass wir diesen Weg alleine nie und nimmer geschafft hätten. Deshalb sei an dieser Stelle auch unser Dank vorgetragen.

Ganz generell geht unser Dank an alle, die uns jemals mit Rat und Tat, Geld und Geist, Engagement oder Provokation geholfen haben – all die Kleinen und Grossen, Bekannten und Unbekannten, Frauen, Männer, Organisationen und Institutionen. Manchmal liessen neue Bestellungseingänge unsere Verzweiflung überwinden, immer wieder halfen uns Solidaritätszahlungen weiter, oft war es ein Tip, der uns das Leben erleichterte, dann wieder eine Spende, die uns erfreute – und gelegentlich half uns sogar eine Ablehnung weiter, die uns ärgerte, aber auch herausforderte. Unsere Zeitschrift kannte in ihrer Existenz nie etwas ande-

res als äusserst bescheidene Verhältnisse. In diesem Rah-

men aber geht es uns heute so gut wie noch nie.

Walt R. Vian

Kino in Augenhöhe HANNAH AND HER SISTERS von Woody Allen **Beharrlicher, kleiner Muskel**

11

Marxismen

Das Beste der Marx Brothers: Die Paramount Filme



The state of the s	
Warum eine Ente?	16
Kleines Who is Who?	31
Retrospektive	
Anthony Mann der solide Stilist	
Nichts ist jemals gewonnen	32
Kleine Filmografie	43
filmbulletin	
TARGET von Arthur Penn	44
ANNE TRISTER von Léa Pool	51
Interview mit Léa Pool Werner Nekes und seine Filme	53 56
DOWN AND OUT IN BEVERLY HILLS	50
von Paul Mazursky	59
F/X - MURDER BY ILLUSION von Robert Mandel	61
spécial cinéma	
Die moralischen Geschichten von Eric Rohmer	
Mikrokosmos der Gefühle	64
Kleine Filmografie 79	
filmbulletin Kolumne	
Von Erwin Schaar	80

Titelbild: Groucho Marx und Esther Muir in A DAY AT THE RACES letzte Umschlagseite: Haydée Politoff in LA COLLECTIONNEUSE Heftmitte: THE FAR COUNTRY mit John McIntire (sitzend), Jay C. Flippen, James Stewart und Walter Brennan